



forum kunst & kultur im mondseeland



ausgabe 07/2010

20. august 2010

Liebe Leserin/Lieber Leser,

es ist wieder soweit: Die August-Ausgabe von forum kunst und kultur im mondseeland befindet sich in Ihrer Mailbox.

Für diese Ausgabe habe ich mit der bekannten Mondseer Malerin Michaela Moisl-Taurer gesprochen. Im Porträt über die gebürtige Salzburgerin erfahren Sie sowohl über ihren Lebenslauf, ihre Ausbildung und ihre Art, zu malen, als auch über den Menschen hinter der Künstlerin. Ich bedanke mich hiermit nochmals für das nette Gespräch im Atelier von Frau Moisl-Taurer.

Der Heselbauern Sepp lässt uns nicht los - und das ist auch gut so. Ab sofort bringen wir zwei bis drei Geschichten aus seinem Buch: "Erinnerungen aus Kinder- und Jugendtagen erlebt im Mondseeland". Freuen Sie sich auf heitere, bewegende und interessante Geschichten aus dem Leben von Sepp Leitner.

Vielen Dank an alle, die uns für diese Ausgabe wieder mit Informationen versorgt haben. Mag. Helga Gumplmaier, mit einer Lesung von Fritz von Friedl im Gasthof Seewirt und Klaus Pöckl-Achleitner von der Gemeinde Zell am Moos, der uns Informationen zum heurigen Dorffest lieferte. ÜBRIGENS: Dieses findet heuer bereits zum 23. Mal statt - mit einer neuen Attraktion. Also - hingehen lohnt sich!

Alle anderen Geschichten sind ebenso lesenswert, informativ und interessant - wir wünschen viel Freude damit.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 22. September 2010, Erscheinungstermin ist der 29. September. Wir freuen uns, wenn Sie uns für die kommende Ausgabe wieder mit Informationen und Veranstaltungstipps versorgen. VIELEN DANK dafür im Voraus.

Liebe Grüße und schöne, letzte Sommertage wünscht Ihnen
Andrea Reindl



Bild: A. Reindl

aus dem inhalt

bildende kunst

- ◆ Michaela Moisl-Taurer: "Kunst muss berühren"

brauchtum

- ◆ Zum 23. Mal Dorffest Zell am Moos: Ein gelungener Abschluss des Sommers

literatur

- ◆ Pfarrer Wolfgang Pucher zu Gast in der Oedmühle: Lesung mit Cornelia Krebs
- ◆ Fritz von Friedl las im Gasthof Seewirt von Wiener Kaffeehausliteraten

museen

- Mondseer Echtdampftage 2010

musik

- Musiktage Mondsee: Das Programm im Überblick

in eigener sache

- Werden Sie auch auf Facebook ein Fan von uns!

veranstaltungen

mit freundlicher unterstützung von ...

bildende kunst

Michaela Moisl-Taurer: "Kunst muss berühren"

"Nur ein Bild, das emotional berührt, ist wirklich Kunst". Michaela Moisl-Taurer weiß wovon sie spricht. Schon beim Betreten ihres Ateliers am Gaisberg ist klar, dass die Werke der gebürtigen Salzburgerin nicht nur von Farbintensität, sondern vor allem von Emotionen leben und daraus entstanden sind.

Die freischaffende Malerin wurde 1961 in Abtenau geboren. Ihre Wurzeln - Moisl-Taurers Mutter stammt aus Mondsee - haben sie niemals los gelassen. Und so kam es, dass die Mutter einer Tochter vor 15 Jahren nach Mondsee gezogen ist und seither hier lebt und arbeitet. Die Villa ihrer Großmutter auf dem Gaisberg, die einen wunderschönen Blick auf den Mondsee sowie auf Schafberg, Drachenwand und Schober freigibt, sieht die Malerin als Inspiration für ihre Arbeit, denn die Natur ist ein wesentliches Thema in ihren Werken. "Ich bin ein sehr geerdeter Mensch und ich bin gerne auf diesem Platz, meinem Kraftplatz." Kein Wunder also, dass einer der Schwerpunkte ihrer Arbeit in Pflanzlichem, dem Garten und den Blumen, sowie der Landschaft (Mondsee, Toskana etc.) liegt. Auch der Mensch in Form von Akt, Porträt oder Figürlichem kommt immer wieder vor.

In Zusammenarbeit mit der Pfarre Mondsee waren in der jüngsten Vergangenheit auch sakrale Elemente wie Marienbilder und Kreuze in ihren Werken zu finden. Und seit ein paar Jahren zieren die Kirchen des Mondseeandes die Glühweinhäferl des Mondseer Advents - gezeichnet von Michaela Moisl-Taurer. Als Künstlernamen führt Sie "Michaela Moisl Mondsee" - ihren Mädchennamen "sowie eine Referenz an meinen Kraftort - Mondsee".

Die richtigen Lehrer zur richtigen Zeit

Seit 24 Jahren ist Moisl-Taurer als Malerin aktiv. "Ich hatte das Glück, von Anfang an gute und kompetente Lehrer kennengelernt zu haben", sagt sie. Die erste Stufe in ihrer Ausbildung war eine akademische Ausbildung bei Prof. Klaus Pack der Wiener Kunstakademie. Er lehrte streng und war auf eine profunde, akademische Ausbildung erpicht. Nach etwa zehn Jahren spürte die Mondseerin, dass es Zeit war für etwas Neues. Genau zu diesem Zeitpunkt lernte sie die deutsche Malerin Erika Stumpf kennen. "Sie war das diametrale Gegenteil zu dem, was ich vorher kannte", sagt Moisl-Taurer. Stumpf mischte Techniken miteinander, probierte immer wieder Neues aus, war völlig offen in ihren Techniken - und genau darin erkannte auch Moisl-Taurer ihre Art und Weise, künstlerisch tätig zu sein. "Heute bin ich der Meinung: Was zählt, ist das Werk, das am Ende heraus kommt, das ist wichtiger als die genaue Technik." Dennoch legt die Malerin Wert auf eine gute und fundierte Ausbildung, die sie in den vergangenen Jahren mit der Leonardo Kunstuniversität intensiviert hat.

Das Malen hat seinen zeitlichen Rahmen

"Malen ist nicht zu jeder Tages- oder Nachtzeit möglich", sagt Moisl-Taurer. Vor allem Auftragswerke seien nicht von heute auf morgen machbar, weil sie "inhaltlich hinein passen müssen. Es ist schwierig, im Winter Bilder mit Blumen und frischem Grün zu malen, oder umgekehrt. Denn gerade als Künstler nimmt man sehr viel um sich herum auf - wir Künstler sind wie Filter - und dazu gehört auch das Werden und Vergehen der Natur." Auch was die Techniken angeht, habe man etwa im Sommer mehr Möglichkeiten als in der kalten Jahreszeit, weil man auch draußen arbeiten kann.

"Ich brauche zum Malen das Tageslicht"

Die Malerin ist das perfekte Beispiel dafür, dass sich der Alltag einer Künstlerin nicht wesentlich von dem anderer



Michaela Taurer-Moisl:
"Malen ist Freude für mich."

Bild: privat

Berufsgruppen unterscheiden muss. "Ich versuche so bald wie möglich am Malen mit dem Malen zu beginnen. Zu dieser Zeit bin ich am aktivsten, der Geist ist noch frei und frisch, unbelastet. Außerdem kann ich nicht ohne Tageslicht, und daher auch nicht in der Nacht arbeiten. Was zum Teil schade ist, denn die Nacht hat ein gewisse Unendlichkeit." Während viele Menschen das Malen als optimalen Ausgleich zum Alltagsstress entdeckt haben, sucht Moisl-Taurer ihre Balance woanders: Sie geht in die Natur. "Ich versuche somit, die Malerei rein zu halten - weil diese ja Freude für mich bedeutet. Wenn ich Sorgen habe oder Negatives oder Stress verarbeiten will, gehe ich daher gerne in die Natur, auf einen Berg, zum See oder Langlaufen im Winter."

Kurse in der Kunstvilla

Seit etwa 17 Jahren lehrt die Künstlerin die Malerei. Im Herbst findet beispielsweise wieder ein dreitägiger Acrylmalkurs statt. "Bei meinen Kursen hole ich die Menschen dort ab, wo sie gerade in ihrer eigenen Entwicklung sind. Gemeinsam gehen wir dann eine Stufe weiter. Nicht jeder will die Technik bis ins kleinste Detail lernen - viele wollen einfach nur aus Freude malen. Und das unterstütze ich dann auch, denn das ist meiner Meinung nach das Wichtigste. Für mich hat Malerei mit (Lebens)Freude sowie Freude an Farben und Schönheit zu tun, und das Geschenk dieser Freude möchte ich gerne weitergeben."

Mehr über die Künstlerin

www.kunstvilla.at

Kursprogramm 2010

brauchtum



Zum 23. Mal findet das Zell am Mooser Dorf fest statt. Auch heuer erwarten die Besucher wieder zahlreiche Attraktionen und Darbietungen.

Bild: Gemeinde Zell am Moos

Gemeinde Zell am Moos

Zum 23. Mal Dorffest Zell am Moos: Ein gelungener Abschluss des Sommers

In wenigen Tagen ist es wieder soweit: am Sonntag, 22. August 2010, geht das langlebige Dorffest der ganzen Region in seine 23. Auflage. Die musikalische Eröffnung besorgt - ganz traditionell - die Trachtenmusikkapelle Zell am Moos.

Vor mittlerweile 23 Jahren, präzise gesagt gegen Ende des Jahres 1987, setzte sich die damals neu gewählte Tourismuskommission Zell am Moos unter der Leitung von Matthias Radauer zusammen und beratschlagte, wie man den Gästen und den Einheimischen etwas Neues bieten könne. So wurde das "Zell am Mooser Dorffest" geboren. Es sollte den Höhepunkt und gleichzeitigen Abschluss der Sommersaison bilden. Der hübsche, dörfliche Charakter des Ortskernes mit dem markanten Kirchturm und der Dorflinde bietet den perfekten

äußeren Rahmen für ein Dorffest.

Schon bei der Premiere am 22. August 1988 waren die wichtigsten Zutaten für ein erfolgreiches Fest vorhanden: umfangreiches Musikprogramm, Tombola mit Gratis-Losen, zahlreiche Standl, wo jeder etwas anderes anbietet - daran hat sich bis heute nichts geändert.

Geändert haben sich allerdings die Besucherzahlen, denn mittlerweile kann man vom zweitgrößten "Event" des Mondsees nach dem Seefest sprechen, mit ca. 4.000 Gästen im Vorjahr.

"Seit damals findet das Dorffest jedes Jahr im August statt, und zwar mit einem bemerkenswerten Wetterglück, das uns stets treu blieb", sagt Klaus Pöckl-Achleitner von der Gemeinde Zell am Moos. Daher findet das Fest auch zum festgesetzten Termin statt, auf einen Ersatztermin wird seit vielen Jahren verzichtet.

Auch für 2010 haben sich die Veranstalter - der Ortstourismusausschuss Zell am Moos mit Unterstützung der Gemeinde und den Standbetreibern - wieder etwas einfallen lassen: Neben den üblichen Höhepunkten wie Eröffnungskonzert der Trachtenmusikkapelle Zell am Moos, Konzert der Irrsee-Bläser, Schuhplatteln mit den Irrsee-Trachtlern und dem Abendkonzert der Trachtenmusikkapelle Oberhofen am Irrsee, gibt's erstmals Stubenmusik mit der "Mühlauer Musi". Das Rahmenprogramm umfasst Kinderprogramm, Beach-Volleyball-Turnier und einen Floh- und Raritätenmarkt im Pfarrsaal. Erstmals findet unter dem Motto "Walk the line" ein Seiltanzbewerb ("Slackline") im Garten der Bäckerei Obauer statt.

Wer viel feiert, muss sich auch stärken. Hier sind dem Gusto keine Grenzen gesetzt: würzige Hendl, g'schmackige Spanferkel, frisch gebackene Mehlspeisen (z.B. Toiggerl und Bauernkrapfen), Gegrilltes - oder auch mal ein gesunder Salat. "Lassen Sie sich überraschen", lautet die Einladung zum 23. Zell am Mooser Dorffest.

mehr Info

literatur

Pfarrer Wolfgang Pucher zu Gast in der Oedmühle: Lesung mit Cornelia Krebs

Am Sonntag, 22. August, findet um 19 Uhr in der Oedmühle eine Lesung von Cornelia Krebs (ORF-Journalistin) über und mit Pfarrer Wolfgang Pucher (Gründer des Vinzi-Dorfs) statt. Der Titel: "Ein Buch von, mit und für PFARRER WOLFGANG PUCHER, Rebel der Nächstenliebe". Im Anschluss an die Lesung findet eine Diskussion statt.

PFARRER WOLFGANG PUCHER:

Geboren 1939 in Hausmannstätten bei Graz, Besuch des Bischöflichen Knabenseminars und des Priesterseminars in Graz, 1963 Priesterweihe, anschließend Kaplan und Religionslehrer in Graz. 1969 - 73 Internatsleiter an der Österreichischen Schule des St. Georgs Kollegs in Istanbul: Dort lebte er mit Muslimen zusammen und das lehrte ihn, eine multi-kulturelle Gesellschaft zu achten und zu respektieren; in diesem Völkergemisch von Türken, Griechen, Armeniern, Arabern und Europäern wurde ihm bewusst, dass in dieser Vielfältigkeit der Kulturen, Sprachen und Religionen ein großer Wert liegt. Seit 1973 Pfarrer von St. Vinzenz in Graz, in dieser Zeit Betreuung zahlreicher Armenprojekte.



C. Krebs und Pfarrer Pucher

Bild: mundwerk

Pfarrer Puchers Engagement für die Ärmsten der Armen ist längst legendär. Ob VinziDorf, VinziBus, VinziRast, VinziMarkt oder VinziShop - er hat eine soziale Marke kreiert, die auch über die Grenzen Österreichs hinaus wirkt.

"Es gibt Leute, die mein Handeln nicht nachvollziehen können [...] Ich fühle mich zu denen gesandt, die verloren sind. [...] Ich will aus dem sicheren Schiff aussteigen, mich in ein Schinakel setzen und mich den Wellen und Stürmen des Lebens aussetzen. [...] Ich werde für alle Menschen da sein - aber in erster Linie für diejenigen, die mich am meisten brauchen."

CORNELIA KREBS:

Geboren 1969 in Vöcklabruck, Volks- und Mittelschule in Graz, 1988/89 Regieassistentin im ORF Steiermark, anschließend 3 Monate Arbeit in einem israelischen Kibbutz. 1989 Aufnahmeprüfung an der Wiener Filmakademie, bis 1991 Regie- und Produktionsstudium. Herbst 1991 Kamera-Assistentin für den spanischen Fernsehsender TVE während des Krieges in Kroatien. 1992 - 93 Journalistenkolleg der Salzburger Medienakademie, gleichzeitig Fernsehcutterin im ORF Landesstudio Wien. 1994: Nachrichten-redaktion Aktueller Dienst / Ö1. 1994 - 96 Redaktion Innenpolitik / Ö1. Seit 1997 Redakteurin der ORF-Sendereihe Journal Panorama und seit 1998 auch der Europa Journal Redaktion in Ö1.

Diverse Lehraufträge: Medienakademie Salzburg, Uni Innsbruck, Film-akademie Wien u.a.

Für ihre Arbeit wurde sie mit zahlreichen Preisen bedacht:

Claus-Gatterer-Preis 1998, Radio-Preis der Internationalen Journalisten-Föderation für Toleranz 2000, "Spitze Feder" 2000, Prälat-Leopold-Ungar-Preis 2006, Hilfswerk-Preis (2. Platz) 2009.

Bücher: "Wolfgang Pucher - Rebel der Nächstenliebe" (Styria, März 2008), "August Schmölder - Tor zum Herzen" (Styria, November 2009), "Ute Bock - Die Geschichte einer Flüchtlingshelferin" (Molden, Sept. 2010)

Eintritt: Spende für Pfarrer Puchers Sozialarbeit

[mehr Info](#)



v. l.: Eric Lary, Fritz v. Friedl, Seew Frankl

Bild: H. Gumplmaier

Fritz von Friedl las im Gasthof Seewirt von Wiener Kaffeehausliteraten

Der bekannte Schauspieler Fritz von Friedl zu Gast in Zell am Moos: Bei der Veranstaltung des Tourismusverbandes und Kulturausschusses der Gemeinde Zell am Moos rezitierte Friedl u.a. Texte von Fritz Löhner, Egon Friedell und Anton Kuh. Genial begleitet wurde er von Eric Lary, Saxophon und Seew Frankl, Gitarre.

Begeisterungstürme am Ende dieses Abends im Gasthof Seewirt: Unter dem Titel "entartet" las der aus Theater, Film und Fernsehen bekannte Schauspieler Fritz von Friedl aus den Werken der Wiener Kaffeehausliteraten.

Die feine Klinge und der Humor, mit denen die damaligen Künstler

die österreichische Seele und den Ungeist der Zeit des Nationalsozialismus "auf die Schaufel" nahmen, wurde von Friedl einmalig vermittelt.

Die musikalische Untermalung, die vielmehr eine Untermauerung war, löste eine Leichtigkeit in den Zuhörer aus, die es noch schwerer fassbar machte, dass diese Art von Kunst noch vor ca 80 Jahren als "entartet" diffamiert wurde, die Künstler verfolgt, ins Exil und oft auch in die Armut getrieben wurden.

Zitate von:

Alfred Polgar: Der Idealist geht glatt durch Mauern und stößt sich wund an der Luft.

Egon Friedell: Der Fortschritt der Menschheit besteht in der Zunahme ihres problematischen Charakters.

Peter Altenberg: Gott denkt in den Genies, träumt in den Dichtern und schläft in den übrigen Menschen.

[mehr Info](#)

Erzählungen von Sepp Leitner vulgo Heslbauern Sepp - Serie in forum kunst & kultur im mondseeland

In den folgenden Ausgaben wird das forum kunst & kultur im mondseeland Erzählungen aus dem Buch "Erinnerungen aus Kinder- und Jugendtagen erlebt im Mondseeland" veröffentlichen. Wir bedanken uns fürs zur Verfügung stellen der Texte sehr herzlich beim Verfasser selbst.

Als Pdf werden die Geschichten in den folgenden Ausgabe zur Verfügung stehen. Wer das gesammelte Werk bestellen möchte, kann dies direkt beim Verfasser tun:

**Sepp Leitner, Kohlgrube 4, 4902 Wolfsegg,
Telefon 0664 / 2128563.**

Die ersten Erzählungen sind:

- [Herkunft](#)
- [Frühe Kindheit](#)
- [Freilassing brennt](#)

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen.



Autor Sepp Leitner in der Oedmühle.

Bild: A. Reindl

museen



Ein Treffpunkt für alle Fans der Dampfmaschinen: Die Mondseer Echtdampfzüge 2010

Bild: Lotus Lokstation

Mondseer Echtdampfzüge 2010

Von 11. bis 12. September 2010 findet das große Treffen der Modelleisenbahnen und Dampfmaschinen im Museum der Ischler-Bahn in Mondsee statt.

Ein immer aktuelles Thema ist und bleibt die legendäre Ischler-Bahn die SKGLB (Salzkammergut-Lokalbahn). Einst fuhr sie von Salzburg nach Bad Ischl - und als letzter Zeitzeuge steht im Mondsee-Museum noch der allerletzte Originalzug. Im SKGLB-Museum, dem ehemaligen Heizhaus, ist die gesamte Geschichte der damaligen Bahn aufbewahrt, der originale Kaiserzug, der von Salzburg nach Bad Ischl fuhr, ist dort ausgestellt.

Alle zwei Jahre im September treffen sich die Fans der Dampfmaschinen und der Modelleisenbahn in Mondsee. Es

werden historische Maschinen laufend unter Dampf gesetzt. Die Besucher dürfen mit dabei sein, Fragen stellen, selber einmal Hand anlegen.

Dampfmaschinen, Großbahnanlagen, Live-Stream

Unter dem Motto "Alles was dampft" werden zahlreiche Selbst- sowie Umbauten präsentiert. Historische Dampfmaschinen, viele Großbahnanlagen und alles was Rang und Namen hat, werden sich in Mondsee einfinden. Höhepunkt neben zahlreichen Ausstellern und Gästen aus Göppingen und ganz Europa, wird diesmal die große LIVE-Stream Anlage aus England sein. Neben kleinen Schnupperworkshops sind auch Bild- und Wortbeiträge über die alte Ischlerbahn vorbereitet.

Vorfürhungen am See

Auch der See wird nicht außer Acht gelassen. Auf dem Mondsee wird die Schifffahrt mit Dampf sowohl in groß als auch in klein möglich sein. Des weiteren werden alle geladenen Dampfmaschinen laufend in Betrieb genommen.

Neben der Kinder-Dampftraktor aus Bludenz, die mit echter Kohle ihre Runden rund um das Festgelände dreht, den wunderschönen Dampf-Traktoren und Dampfwalzen, wird ein aktiver Baustellenbetrieb im Mini-Format mit Modell-LKW und -Lokomotiven für die Besucher aufgebaut.

Am Sonntag ab 11 Uhr findet bei freiem Eintritt ein Frühschoppen mit LIVE-Musik statt.

Eintrittspreise:

EUR 6,00 pro Erwachsener

EUR 2,00 für Kinder ab 6 Jahren

Familienkarte 2+1 EUR 10,00

Der Eintrittspreis inkludiert auch einen Besuch des Salzkammergut Lokalbahn Museums.

Öffnungszeiten:

Samstag/Sonntag 10:00 bis 17:00.

Weitere Informationen rund um die Echtdampfstage finden Sie auf der Internetseite der Lotus-Lokstation.

[mehr Info](#)

musik

Musiktage Mondsee: Das Programm im Überblick

Der 200. Geburtstag der beiden großen Komponisten der Romantik, Robert Schumann und Frédéric Chopin, wird im diesjährigen Konzertprogramm der Musiktage Mondsee besonders gewürdigt: Mit einer Auswahl von erlesenen Werken der Kammermusikliteratur sowie einem speziellen Rahmenprogramm zum Thema der Musiktage Mondsee 2010.

Das detaillierte Programm sowie sämtliche Informationen zu den Musiktagen Mondsee 2010 finden Sie auf der dazugehörigen Website www.musiktage-mondsee.at.

Auf den folgenden Button klicken, dann werden Sie auf die Programm-Seite weitergeleitet.

[Programm Musiktage Mondsee](#)



Das Aurynt-Quartett.

Bild: Musiktage Mondsee

in eigener sache

Werden Sie auch auf Facebook ein Fan von uns!

Web 2.0 ist das Stichwort dieser Zeit - zumindest was interaktives Vernetzen und Kommunizieren betrifft. Ob Unternehmen, Vereine oder Künstler - kaum jemand, der Soziale Netzwerke nicht mehr nützt. Das forum kunst & kultur im mondseeland ist ab sofort auch auf Facebook anzutreffen.

Werden Sie Fan von **forum kunst & kultur im mondseeland**. So geht's: Einfach unter dem folgenden Link online gehen und Fan werden. Die Voraussetzung dafür ist allerdings, dass Sie selbst ein Facebook-Profil haben oder eines erstellen.

[zur facebook-Seite des forums](#)



veranstaltungen

**Fr, 20. August; bei Einbruch der Dämmerung
Open-Air-Kino in der Sunshine-Bar**

In den Monaten Juli, August und September findet in der Sunshine-Bar in Mondsee ein Open-Air-Kino statt.

Bei Einbruch der Dämmerung!

Eintritt frei!

Infos: Tel. +43 (0)660 4620945

Weitere Termine und das Programm:

20. August: Wie im Himmel

27. August: Outsourcers

3. September: Bonny and Clyde

**freitags im Juli und August; 18:30 Uhr
Rundfahrt mit dem Prangerschützenzug**

Abfahrt Marktplatz Mondsee, entlang dem Mondsee durch Schwarzindien, St. Lorenz und zurück;
Fahrzeit ca. 1 Stunde

Bei jeder Witterung!
Freiwillige Spenden

Prangerschützen

**Fr, 20. August; 20:30 Uhr
Don Kosaken in der Basilika Mondsee**

Ein Ausschnitt aus dem Programm:

Vater unser, Der Heilige Ehemann, Lobet den Namen des Herrn, Dir singen wir, Cherubim Hymne, Die Legende von Mönch Pitirim, Große Doxologie, Der reumütige Schächer, In Deinem Himmelreich, Anonym, Kamuschka, Abendglocken, Stenka Rasin, Troika, Ich bete an die Macht der Liebe u. a.

Sichern Sie sich ermäßigte Karten im Vorverkauf:

Tourismusverband Mondsee, Tel. +43 (0)06232 2270

Abendkasse und Einlass ab 19:30 Uhr

Erleben Sie LIVE die "Hofsänger des Zaren"

Tourismusverband Mondsee

[mehr...](#)

**Fr. 20. bis So 29. August; Zeiten siehe unten
Lifestyle Galerie mit Spirit**

Erstmalig wird Kunst für einen zeitgemäßen Lebensstil der Schönheit und Freude präsentiert.

Die Ausstellung wird von einem inspirierenden Abendprogramm begleitet.

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag: 14:00 - 19:00 Uhr

Sonntag: 10.00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 19:00 Uhr

Galerie Schloss Mondsee

Schlosshof

5310 Mondsee, Österreich

Tel.: +43 (0)732 777055

Galerie Schloss Mondsee

[mehr ...](#)

**Sa, 21. August; 11:00 Uhr
Kurt Palm liest aus "Bad Fucking"**

Im Rahmen der Salzkammergut Festwochen liest Autor Kurt Palm am Samstag, 21. August, um 11 Uhr im Gasthaus Möslinger in Unterach aus seinem Buch "Bad Fucking".

Musikalisch begleitet wird die Lesung von Christoph Köpf (Obertonflöten, Percussion) und Manfred Russmann (Maultrommeln).

Salzkammergut Festwochen

[mehr...](#)

**So, 22. August u. So, 29. August; 11:00 Uhr
Sonntags Jazz-Brunch am Marktplatz Mondsee**

[mehr...](#)

Sa, 28. August - Sonntag, 5. September Musiktage Mondsee

Seit 22 Jahren sind die Musiktage Mondsee fixer Treffpunkt für Freunde der Kammermusik. Die Musiktage Mondsee stehen im Jahr 2010 unter der arivierten künstlerischen Beratung des international bekannten und ausgezeichneten Aurny Quartetts. Unter dem Motto "Spielarten der Romantik" widmen die Musiktage Mondsee 2010 einen Großteil ihres Programms den Komponisten Robert Schumann und Frederic Chopin zu deren 200. Geburtstag.

Erstmals bei den Musiktagen Mondsee freuen wir uns Ihnen eine Besonderheit präsentieren zu dürfen. Kulturinteressierten Gruppen, Vereinen und Firmen erhalten beim Kauf mindestens 12 Konzertkarten pro Veranstaltung eine Ermäßigung von 20% auf den Gesamtpreis. Erhältlich sind die Karten im Tourismusverband MondSeeLand, Mondsee-Irsee, Dr. Franz Müller Straße 3, 5310 Mondsee, Tel. +43(0)6232/2270, e-Mail: info@mondsee.at!

[mehr ...](#)

Fr, 17. bis So, 19. September; Zeiten siehe unten 30-Jähriges Gründungsfest der Goldhaubengruppe Mondsee

Ausstellung sehenswerter Klosterarbeiten und seltener Ausstellungsstücke von den Goldhaubenfrauen Mondseeland in liebevoller Handarbeit selbst gemacht - im Bauernmuseum Mondseeland!

Öffnungszeiten:

Fr, 17. Sep 2010, ganztägig

Sa, 18. Sep 2010, 10:00 bis 18:00 Uhr

So, 19. Sep 2010, 10:00 bis 18:00 Uhr

Goldhaubengruppe Mondsee

So, 19. September; 09:00 - 18:00 Uhr Bauernmarkt in Mondsee

Bereits zur liebevollen Tradition geworden ist der große Bauernmarkt in Mondsee. 28 Standler und Gruppen präsentieren Produkte der Landwirtschaft aus dem MondSeeLand. Ein reichhaltiges Rahmenprogramm für alle Altersgruppen fasziniert außerdem die Besucher:

- Auftritte des Trachtenvereins D'Stoawandla und der Heukönigin
- Markt mit bäuerlichen Produkten, Bioprodukten und Kleintieren
- Produkte aus Schaf und Ziegenhaltung
- Frische Fische aus dem MondSeeLand
- Darstellung bäuerlicher Arbeiten am Gelände des Freilichtmuseums Mondseer Rauchhaus und beim Bauernmuseum MondSeeLand
- Kinderprogramm

Die Bauernschaft des Gerichtsbezirkes Mondsee möchte allen Besuchern einen Einblick in die landwirtschaftlichen Tätigkeiten geben, Arbeitsweisen vorstellen und Produkte zum Kauf anbieten.

Eintritt frei!

Marktplatz Mondsee

[mehr ...](#)

mit freundlicher Unterstützung von ... (Logos verlinkt)



Verein zur Regionalentwicklung Mondseeland
Technoparkstraße 4
5310 Mondsee
GF: Mag.(FH) Hannes Schlick
Tel: +43 (0)6232/90303-3601

E-mail: regmo@dasmondseeland.at
Web: www.forumk.dasmondseeland.at
Offenlegung gem. [Mediengesetz §25](#)
Vereinsbehörde: BH Vöcklabruck
ZVR: 331 717 141



powered by [emmotion/XQueue](#)

**DAS FORUM KUNST & KULTUR WIRD UNTERSTÜTZT DURCH DIE
GEMEINDEN UND DEN TOURISMUSVERBAND DES MONDSEELANDES**



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

